

Lektion 8: Die einfachen Demonstrativ- und Relativpronomina

8.1 Die einfachen Demonstrativpronomina

Das Griechische hat drei einfache Demonstrativpronomina, die auf Verschiedenes zeigen:

οὗτος *räumlich*: **auf etwas Entferntes**: οὗτος "der dort", Ἄνυτος οὗτος "Anytos da drüben"
im Text: **zurück** auf zuvor Gesagtes: τοῦτο, ταῦτα "das (eben Gesagte)", οὗτοι "diese (besagten) Leute"

ὅδε *räumlich*: **auf Nahes**: ὅδε "dieser hier" (im Drama auch "ich"), Κρίτων ὅδε "Kriton hier vorne"
im Text: **voraus**: τόδε, τάδε "Folgendes"

ἐκεῖνος *räumlich und im Text*: **auf weiter Entferntes**: ἐκεῖνο (je nach Kontext) z. B. "die Sache damals" oder "das, was wir damals sagten"; ἐκεῖνος „er“ (z. B. von einem Abwesenden, Verstorbenen, länger nicht Genannten)

οὗτος, αὕτη, τοῦτο

Beachte: Maskulinum und Femininum haben im Nom. kein τ am Anfang, sondern eine Behauchung, wie der Artikel.

Beachte auch das αυ im Nom. Akk. Pl. n.

N	οὗτος	αὕτη	τοῦτο	οὗτοι	αὗται	ταῦτα
G	τούτου	ταύτης	τούτου		τούτων	
D	τούτῳ	ταύτῃ	τούτῳ	τούτοις	ταύταις	τούτοις
A	τούτον	ταύτην	τούτο	τούτους	ταύτας	ταῦτα

ὅδε, ἦδε, τόδε

Die Formen von ὅδε sind sehr einfach: Dem Artikel wird ein -δε angefügt.

N	ὅδε	ἦδε	τόδε	οἶδε	αἶδε	τάδε
G	τούδε	τήσδε	τούδε		τώνδε	
D	τῷδε	τῇδε	τῷδε	τοῖσδε	ταῖσδε	τοῖσδε
A	τόνδε	τήνδε	τόδε	τούσδε	τάσδε	τάδε

ἐκεῖνος, ἐκεῖνη, ἐκεῖνο

Dieses Pronomen wird dekliniert wie ein dreieindiges Adjektiv der O-/A-Deklination. Das kannst du also bereits.

Wie bei den meisten Pronomina endet der Nom. Akk. Sg n nicht auf -ον, sondern auf -ο (ἐκεῖνο, τοῦτο, ἄλλο). Der Artikel, der ursprünglich ein Demonstrativpronomen war, zeigt diese Besonderheit auch (τό).

Konstruktion

Bei attributiver Verwendung (WAS FÜR EIN Mann? *dieser* Mann) ersetzt das Demonstrativpronomen nicht wie im Deutschen den Artikel, sondern dieser muss immer dabeistehen. Außerdem steht es formal prädikativ:

οὗτος ὁ ἄνθρωπος	oder	ὁ ἄνθρωπος οὗτος	"dieser Mensch"
τήνδε τήν γυναῖκα	oder	τήν γυναῖκα τήνδε	"die Frau hier"
ἐκεῖνο τὸ πρᾶγμα	oder	τὸ πρᾶγμα ἐκεῖνο	"diese Sache damals".

Aber: Ἄνυτος οὗτος, Κρίτων ὄδε, σὺ οὗτος, denn Eigennamen und Personalpronomina haben ja bereits einen "eingebauten" Artikel.

Was, denkst du, bedeuten diese letzten drei Ausdrücke?

Besonderheiten – übersetze!

1. Normalerweise weist τοῦτο zurück und τόδε voraus, aber besonders bei τοῦτο gibt es Ausnahmen. In Definitionen und Explikationen wird sogar regelmäßig vorausweisendes τοῦτο verwendet:

Τοῦτο τὸ δίκαιόν (das Gerechte, die Gerechtigkeit) ἐστὶ, τὸν κρείττονα (der Stärkere) πάντα ἔχειν.

Τοῦτο/ἐκεῖνο βούλονται ἔχειν, εὐδαιμονίαν (Glück).

2. In prädikativen Verbindungen steht das Demonstrativpronomen meist im Neutrum, wie im Deutschen:

Μανία (Wahnsinn) **τοῦτό** ἐστίν.

Οὐκ Ἴωνες (Ionier) **τάδε** εἰσίν.

Es kann aber auch kongruent zum Beziehungswort sein; die Bedeutung bleibt gleich:

Αὕτη ἡ δικαιοσύνη (Gerechtigkeit) ἐστίν.

3. Ein rein demonstratisches Beziehungswort zu einem Relativsatz bleibt meistens weg:

Ὅραω, ἃ ποιεῖς. (statt ... **ταῦτα**, ἃ ποιεῖς.)

4. καὶ τοῦτο oder καὶ ταῦτα kann "und das", "und (das) auch noch" bedeuten:

Συνείποντο (συν-ἔπομαι mitkommen), **καὶ ταῦτα** ἐκόντες (freiwillig).

5. οὗτος (selten auch ὄδε) kann durch ein "**deiktisches ι**" verstärkt werden: οὔτοσί, τουτονί, ὄδι.

Übersetzungstipps

1. Übersetze nicht jedes οὗτος/ὁδε stereotyp mit "dieser" und jedes ἐκεῖνο mit "jenes". Ein betontes "er" oder demonstratives "der" genügt oft und klingt nicht so verräterisch nach "Übersetzungssprech".
2. Versuche immer zu klären, worauf ein Pronomen sich bezieht. Orientiere dich bei der Übersetzung an den Regeln der Zielsprache! Ein Beispiel:

Ὁ ἄγγελος διηγέεται (berichtet), ἃ ὁ τύραννος ἔλεγεν. **Ἐκεῖνος** γὰρ ἐκέλευε (hat befohlen)...

Im Griechischen kann ἐκεῖνος auf den τύραννος verweisen, weil er weit weg (nicht anwesend) ist. Wie sollte es im Deutschen heißen? (Nach welcher Regel der deutschen Sprache für "dieser"/"jener"?)

3. Um eindeutig zu klären, wer mit einem Pronomen gemeint ist, kann man auch statt des Pronomens wieder den Namen einsetzen (statt "Dieser/er sagte daraufhin..." einfach "Sokrates sagte daraufhin...") Das hilft auch dir selbst, in deiner Übersetzung den Überblick zu behalten, wer gerade was tut.
4. Unterscheide sorgfältig οὗτος und αὐτός. Beachte besonders den Nom. fem.: αὕτη und αὐταί (von οὗτος) gegenüber αὐτή und αὐταί (von αὐτός).

8.2 Der "Artikel" als Demonstrativpronomen

Der griechische Artikel, wie der deutsche, war ursprünglich ein Demonstrativpronomen. Im Deutschen ist demonstratives "der, die, das" noch erhalten: "**Die** hat mir geholfen." "**Der** kann was erleben!" "**Das** ist toll."

Im klassischen Griechisch ist das demonstrative ὁ, ἡ, τό fast völlig verschwunden und nur noch in einigen formelhaften Ausdrücken erhalten:

ὁ μὲν – ὁ δέ "der eine – der andere" (auch gemischt, z. B. τῷ μὲν – τὰς δέ)
 τὸ/τὰ μὲν – τὸ/τὰ δέ "zum einen – zum anderen", "einerseits – andererseits"
 ὁ δέ "er aber", "der andere aber"

Beim sehr häufigen ὁ δέ wechselt der Fokus von einer Person zur anderen, z. B.: Person A tut etwas, ὁ δέ (Person B) reagiert darauf. Auch hier sind alle Kasus und Genera möglich: Person A tut etwas, τῇ δέ (Person B) ist das egal.

Eine wörtliche Übersetzung klingt meist holprig: "Er (A) stellte eine Frage; **er** (B) aber antwortete..." Setze ruhig den Namen oder eine andere Bezeichnung ein: "Sokrates / der Freund / sein Gesprächspartner antwortete..."

8.3 Das Relativpronomen

Das Relativpronomen **beginnt mit behauchtem Vokal und hat immer einen Akzent. Sonst gleicht es dem Artikel.**

Ausnahme: ὅς hat anders als der Artikel ein ς am Ende.

Relativpronomen

N	ὅς	ἧ	ὅ	οἷ	αἷ	ἄ
G	οὗ	ἧς	οὖ		ῶν	
D	ᾧ	ἧ	ᾧ	οἷς	αἷς	οἷς
A	ὅν	ἧν	ὅ	οὓς	ἄς	ἄ

Artikel zum Vergleich

ὁ	ἡ	τό	οἱ	αἱ	τά
τοῦ	τῆς	τοῦ		τῶν	
τῷ	τῇ	τῷ	τοῖς	ταῖς	τοῖς
τόν	τήν	τό	τούς	τάς	τά

8.4 Das Schwert des Damokles

Über die Tyrannen Dionysios I und Dionysios II von Syrakus, die im 5./4. Jhdt. v. C. regierten, kursierte in der Antike eine Vielzahl von Geschichten, die beide, Vater und Sohn, zum Prototyp des gebildeten, aber brutalen Gewaltherrschers stilisierten. Zur Verbreitung dieses Bilds trugen auch Philosophen und Historiker bei, wie Cicero, der die Anekdote von Damokles in den *Gesprächen in Tusculum* erzählt. Hier eine freie Nacherzählung auf Griechisch.

Welche Redensarten gehen auf die Erzählung zurück?



Περὶ Διονυσίου τοῦ τῆς Σικελίας τυράννου διηγέονται τάδε.

Ἐν τοῖς ἀρίστοις τοῖς ἐν Σικελίᾳ ἦν Δαμοκλῆς, ὃς ἀεὶ ἐκολάκευε τὸν τύραννον καλοῖς ῥήμασι. Ἔλεγε δὲ αὐτὸν ὀλβιώτατον εἶναι ἀνθρώπων. Τέλος δὲ ὁ Διονύσιος ἐποίηε τάδε.

Διονύσιος Dionysios II oder I von Syrakus
ἡ Σικελία Sizilien
δι-ηγέομαι erzählen
οἱ ἄριστοι hier: die Adligen
ἀεὶ immer
κολακεύω umschmeicheln

τέλος schließlich

5 Ἡρώταε γὰρ αὐτόν, εἰ βούλεται μίαν ἡμέραν ἡδεσθαι τοῖς ἐν τοῖς

ἡδομαί τινα sich an etwas erfreuen

βασιλείοις ἀγαθοῖς καὶ ὥσπερ τύραννος διάγειν τὸν βίον. Ὁ δὲ πρὸς ταῦτα ἔλεγε, ὅτι μάλα γε βούλεται. Ὁ οὖν Διονύσιος ἐκέλευε καλοὺς θεράποντας ἱμάτια βασιλικά φέρειν αὐτῷ καὶ στεφάνῳ κοσμέειν τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ. Εἶτα ἐν κλίνῃ χρυσοῦ ἐκέλευεν αὐτὸν

τὰ βασιλεία Palast
ὥσπερ wie
δι-άγω (τὸν βίον) sein Leben führen
μάλα, μάλλον, μάλιστα sehr, mehr am meisten
κελεύω befehlen, auffordern, einladen
ὁ θεράπων, -οντος Diener
τὸ ἱμάτιον Gewand, Kleid
βασιλικός königlich
ὁ στέφανος Kranz, Krone
κοσμέω (κόσμος) ordnen, schmücken

10 κατακεῖσθαι καὶ »τάδε πάντα«, ἔφη, »νῦν σοὶ ἐστίν.« Ὁ δὲ ἔχαιρε

ἡ κεφαλὴ Haupt
ἡ κλίνη Kline, Liegebank
χρυσοῦς, -ῆ, -οῦν golden
ἔφη (er) sagte
νῦν nun, jetzt
ἡδέως (zu ἡδομαι) süß, angenehm;
gern, mit Freuden

τούτοις καὶ ἡδέως ἐποίηε, ἃ ἐκεῖνος ἐκέλευεν. Ἐπεὶ δὲ κατέκειτο ἐν τῇ κλίνῃ, ἔβλεπεν ἄνω καὶ ἐώραε μάχαιραν, ἣ ἦπτετο ὑπὲρ τῆς

βλέπω schauen, blicken
ἄνω hinauf
ἡ μάχαιρα Schwert
ἄπτω befestigen; ἄπτομαι berühren
ὑπὲρ + Gen. über

κεφαλῆς αὐτοῦ ἐκ τριχὸς ἵππου. Ταύτην ὀράων πολλὰ ἐφοβέετο

ἡ θρίξ, τριχός Haar
πολλὰ ἐφοβέετο = πολλὸν φόβον ἐφ.
ὥστε sodass; mit Infinitiv bei nur
gedachter Folge

ὁ Δαμοκλῆς, ὥστε οὐκέτι ἐδύνατο οὔτε ἐσθίειν οὔτε πίνειν. Καὶ

15 ἐδέετο ἐκεῖνου συγχωρέειν αὐτῷ ἀπέρχεσθαι. Ὁ δὲ τοῦτο

ἐσθίω essen
πίνω trinken
συγ-χωρέω erlauben

συνεχώρει αὐτῷ λέγων τάδε· »Αὕτη, ὦ Δαμόκλεις, ἡ τυράννου

εὐδαιμονία.«

ἡ εὐ-δαιμονία Glück

Für Interessierte zum Vergleich: Cic. Tusc. 5, 61-67

[...] hic quidem tyrannus ipse iudicavit, quam esset beatus. Nam cum quidam ex eius adstantoribus, Damocles, commemoraret in sermone copias eius, opes, maiestatem dominatus, rerum abundantiam, magnificentiam aedium regiarum negaretque umquam beatiorem quemquam fuisse, "Visne igitur" inquit, "o Damocle, quoniam te haec vita delectat, ipse eam degustare et fortunam experiri meam? Cum se ille cupere dixisset, conlocari iussit hominem in aureo lecto strato pulcherrimo textili stragulo, magnificis operibus picto, abacosque compluris ornavit argento auroque caelato. Tum ad mensam eximia forma pueros delectos iussit consistere eosque nutum illius intuentis diligenter ministrare. Aderant unguenta coronae, incendebantur odores, mensae exquisitissimis epulis extruebantur. Fortunatus sibi Damocles videbatur.

In hoc medio apparatu fulgentem gladium e lacunari saeta equina aptum demitti iussit, ut impenderet illius beati cervicibus. Itaque nec pulchros illos ministratores aspiciebat nec plenum artis argentum nec manum porrigebat in mensam; iam ipsae defluebant coronae; denique exoravit tyrannum, ut abire liceret, quod iam beatus nollet esse.

Im Folgenden stellt Cicero dem Tyrannen einige berühmte Weise gegenüber - Platon, Archytas, Archimedes (dem er den breitesten Raum gibt), Demokrit, Pythagoras und Anaxagoras -, und fragt dann:

Quae regna, quas opes studiis eorum et delectationibus antepones? [...] Quid est autem in homine sagaci ac bona mente melius? Eius bono fruendum est igitur, si beati esse volumus; bonum autem mentis est virtus; ergo hac beatam vitam contineri necesse est. Hinc omnia, quae pulchra honesta praeclara sunt, ut supra dixi, sed dicendum idem illud paulo uberius videtur, plena gaudiorum sunt. Ex perpetuis autem plenisque gaudiis cum perspicuum sit vitam beatam existere, sequitur, ut ea existat ex honestate.

Aufgabe:

Formuliere Ciceros "Rezept" für ein glückliches Leben in eigenen Worten!